




Zentrum KlimaAnpassung

Ein Jahr in Zahlen, Daten, Fakten
Juli 2021 – Juni 2022

Inhalt

Das Zentrum KlimaAnpassung (ZKA)	4
Von der Idee zum Erfolg – 1 Jahr Zentrum KlimaAnpassung	5
Ein Jahr in Zahlen	9
Beratung	10
Fortbildung	14
Vernetzung	16
Öffentlichkeitsarbeit	18
ZKA Adhoc	21
Fazit und Ausblick: Ein Jahr ZKA	22



»Es besteht **dringender Handlungsbedarf**, sowohl den Klimaschutz voranzutreiben, als auch bei der **KlimaAnpassung** vorsorgend tätig zu werden, um für die Folgen der Klimakrise in Deutschland gewappnet zu sein, Risiken zu minimieren und Lebensqualität zu erhalten. Städte, Gemeinden und Landkreise sind Vorreiter, Impuls- und Taktgeber für eine vorsorgende, klima- und generationengerechte Entwicklung unserer Gesellschaft. Um die Herausforderungen der Klimakrise vor Ort meistern zu können, benötigen sie umfassende Unterstützung.

Dazu bietet das Zentrum KlimaAnpassung eine umfangreiche **Wissensvermittlung**, passgenaue **Beratung**, vielfältige **Vernetzung** auf allen Ebenen und praxisnahen Erfahrungsaustausch sowie bedarfsorientierte **Fortbildungen**. Im engen Austausch mit dem BMUV werden wir diese Angebote weiter ausbauen und noch breiter aufstellen. Denn klar ist: KlimaAnpassung ist eine **Zukunftsaufgabe**, an deren Anfang wir gerade erst stehen.«

Jens Hasse, Leiter Zentrum KlimaAnpassung





Das Zentrum KlimaAnpassung

Das Zentrum KlimaAnpassung (ZKA) wurde auf Initiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) im April 2021 nach einer europaweiten Ausschreibung gegründet und wird vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) und adelphi geführt. Mit seinen Angeboten unterstützt es Kommunen, Städte, Gemeinden und Träger*innen sozialer Einrichtungen bei allen Fragen rund um das Thema Klima-anpassung.

Das Zentrum KlimaAnpassung informiert und berät die Entscheidungsträger*innen auch vor Ort kompetent und bedarfsgerecht. Es hilft beim Aufbau von Wissen, bei der Auswahl der passenden Fördermittel sowie beim Austausch und der Vernetzung. Alle Angebote des Zentrum KlimaAnpassung, wie auch die Fortbildungsangebote, sind kostenfrei.



Von der Idee zum Erfolg –

1 Jahr Zentrum KlimaAnpassung

Der Startschuss für die Arbeit des Zentrum KlimaAnpassung fiel am 7. Juli 2021.

Die Idee eines **deutschlandweit** beratenden Zentrums für Klima-anpassung entstand in enger Zusammenarbeit des **Bundesumweltministeriums** mit den **Kommunalen Spitzenverbänden**. So wurde die Gründung des Zentrum KlimaAnpassung (ZKA) im März 2021 als ein wichtiger Bestandteil in dem schnell wirksamen Drei-Punkte-Plan für Klimaanpassung in Kommunen zwischen dem Bundesumweltministerium und den drei kommunalen Spitzenverbänden offiziell vereinbart.

Umfassende Klimaanpassungs-Expertise für das ZKA

Nach einer europaweiten Ausschreibung erhielt im April 2021 das Konsortium, bestehend aus dem **Deutschen Institut für Urbanistik** (Difu) und dem umweltpolitischen Think Tank **adelphi** den Zuschlag für den Aufbau des Zentrum KlimaAnpassung (ZKA).

Difu und adelphi besitzen eine breite **Expertise** zu Fragen der kommunalen Klimaanpassung und können auf eine Vielzahl erfolgreicher Forschungs- und Auftragsprojekte in diesem Themenfeld zurückblicken. Beide Partner kennen gleichermaßen die spezifischen Herausforderungen, mit denen sich Kommunen als Folge der Klimakrise konfrontiert sehen, wie auch die daraus resultierenden Bedarfe für die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Klimaanpassung vor Ort.

Doch Klimaanpassung in Deutschland kann und soll nicht allein von einer Organisation aus gestaltet werden. Klimaanpassung in Deutschland ist eine **Gemeinschaftsaufgabe**, die nur dann zum Erfolg führen kann, wenn die Vielzahl der Institutionen und Expert*innen in Bund, Ländern und Kommunen sich kontinuierlich austauschen und zusammenarbeiten. Das ZKA und seine Angebote für Kommunen und soziale Einrichtungen ist ein wichtiges Ergebnis dieser Zusammenarbeit und unterstützt diese durch seine vielfältigen Aktivitäten.

Vernetzt Klimaanpassung voranbringen

Das ZKA hat seit Beginn seiner Arbeit den engen Kontakt und den **Wissensaustausch** zu den Kompetenzträger*innen der Klimaanpassung im Umweltbundesamt, in den Ministerien und Kompetenzstellen der Länder und den kommunalen Spitzenverbänden gesucht und dieses Partnernetzwerk im ersten Jahr seines Bestehens kontinuierlich erweitert. Diese Vernetzungsarbeit des ZKA ist wichtiger Bestandteil seines Auftrags und wird auch künftig fortgeführt durch Kontakte und Austausche zu weiteren zentralen Akteur*innen und Multiplikator*innen der Klimaanpassung in Deutschland, wie die zahlreichen Vertreter*innen aus Wissenschaft und Forschung, die Verbände der freien Wohlfahrtspflege, die Vertreter*innen aus der Zivilgesellschaft, des Umwelt- und Naturschutzes und viele mehr. Die **Vernetzungsarbeit** des ZKA steht erst am Anfang und ist wichtiger Bestandteil seines Auftrags. Nur durch den gemeinsamen und kontinuierlichen Austausch des vielfältigen Wissens zur Klimaanpassung kann Klimaanpassung in Deutschland in die Breite, dorthin wo es benötigt wird, zu den Kommunen und sozialen Einrichtungen, getragen werden.

LEISTUNGEN DES ZENTRUM KLIMAANPASSUNG



Quelle: Zentrum KlimaAnpassung, Eigene Darstellung, 2021

Intensiver Aufbau und kontinuierliche Weiterentwicklung

Von der Auftragsvergabe im April bis zur Eröffnung des Zentrum KlimaAnpassung im Juli 2021 standen dem Team des ZKA für die Entwicklung erster Informations- und Beratungsformate knapp drei Monate zur Verfügung. Eine sehr intensive Aufbauphase, die dank des hohen Engagements und der **Fachexpertise** der ZKA-Mitarbeiter*innen und der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Expert*innen des **Bundesumweltministeriums** und **Umweltbundesamtes** erfolgreich mit der offiziellen Eröffnung und dem Start der werktäglichen Beratungsaktivitäten des ZKA abgeschlossen werden konnte. Seitdem hat das ZKA sein Informations-, Beratungs- und Fortbildungsportfolio kontinuierlich weiter ausgebaut, bspw. durch ein Mentoringprogramm für Klimaanpassungsmanager*innen (KAM), mehr Fortbildungen für KAMs sowie einem umfangreichen Kommunikationspaket in den Sozialen Medien. Das Angebot des ZKA wird auch in Zukunft, ergänzt, optimiert und weiterentwickelt. Wir möchten in dieser Jahresbilanz, die Ergebnisse unserer Arbeit in Zahlen und Fakten für die Öffentlichkeit sichtbar machen.



Die ZKA-Formate –

Beratung, Fortbildung, Vernetzung:

- › Das wöchentliche **ZKA-Spotlight** hat sich zu einem beliebten und etablierten Format zum Austausch über themenspezifisches Praxiswissen in der kommunalen Zielgruppe entwickelt.
- › Anfragen über die **ZKA-Hotline** (telefonisch oder per E-Mail) betreffen vor allem Fragen zu Förderprogrammen und strategischen Instrumenten der Umsetzung von Klimaanpassung.
- › Das stetig zunehmende Interesse aus den Kommunen und der verschiedenen Akteur*innen am ZKA und am Thema Klimaanpassung spiegelt sich an den steigenden Abonnenten*innenzahlen des **Newsletters**, den hohen Zugriffszahlen der **Website** sowie in der Präsenz in lokalen und überregionalen **Medien** wider.
- › Die verschiedenen **Vernetzungsformate** und Aktivitäten des ZKA, insbesondere die 1. **Vernetzungskonferenz**, „Kommunale Klimaanpassung im Dialog“, die 1. **Klimawerkstatt in Mecklenburg-Vorpommern**, das bundesweite 1. Treffen der **Kompetenz- und Beratungszentren** der Bundesländer sowie die ersten Fortbildungsveranstaltungen für **Klimaanpassungsmanager*innen** in Düsseldorf und Erfurt erhalten große Resonanz und werden von den Teilnehmer*innen als notwendig und wichtig eingestuft.

Ein Jahr in Zahlen

Zeitraum: Juli 2021 bis Juni 2022

ZKA in Zahlen	Erläuterung
> 1.300	Besucher*innen im Livestream der ersten Vernetzungskonferenz „Kommunale Klimaanpassung im Dialog“ , davon 520 angemeldete Teilnehmende an Workshops und Diskussionen
> 50	Vernetzungsgespräche mit den Kommunalen Spitzenverbänden, den Wohlfahrtsverbänden, den Akteur*innen der Klimaanpassung wie UBA, Z.U.G. sowie mit den für Klimaanpassung zuständigen Ministerien und Kompetenz- und Beratungszentren auf Landesebene in 16 Bundesländern.
24	Durchgeführte tiefergehende Einzel Beratungen online (21 Online-Fokusberatungen) und vor Ort (3 ZKA direkt)
45	ZKA-Spotlights (wöchentliches Online-Format) zu verschiedenen Themenschwerpunkten der Klimaanpassung mit durchschnittlich 40–50 Teilnehmer*innen pro Termin.
3.450	Anmeldungen (gesamt) zu den wöchentlichen ZKA-Spotlights
673	Durchgeführte Einzelberatungen per Mail (228) und Telefon (445)
1.467	ZKA-Newsletter -Abonnent*innen
37.984	Eindeutige Besucher*innen auf der Website www.zentrum-klimaanpassung.de

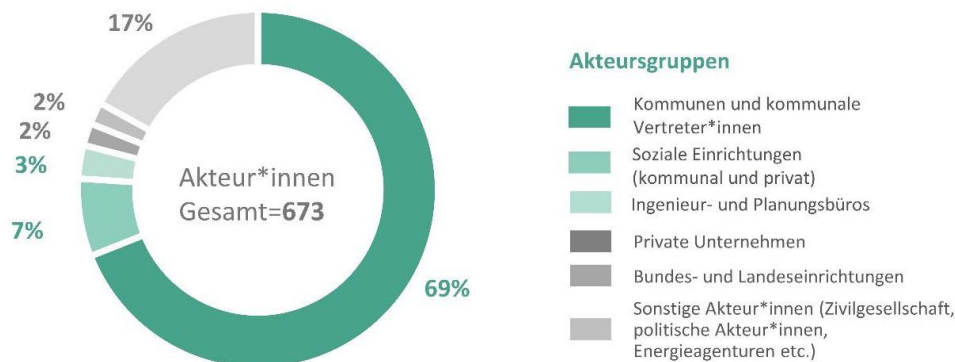
Beratung

Anzahl der schriftlich und telefonisch durchgeführten Beratungen

Zeitraum 7. Juli 2021 bis 21. Juni 2022*

- › Im ersten Jahr des ZKA fanden insgesamt 673 Beratungen statt, davon 445 über die telefonische Hotline und 228 per Email.
- › Die mit Abstand größte Anrufer*innengruppe im ersten Jahr waren mit 69% die Kommunen und kommunale Vertreter*innen, was der Hauptzielgruppe der Beratungsaktivitäten entspricht.
- › 7% der Anfragen kommen aus der zweiten Hauptzielgruppe, den sozialen Einrichtungen, inkl. kommunaler und privater sozialer Einrichtungen.
- › Weiterhin wurden Anfragen von Ingenieur- und Planungsbüros (3%), privaten Unternehmen (2%), Bundes- und Landeseinrichtungen (2%) sowie kommunalen Unternehmen (1%) an das ZKA gerichtet.

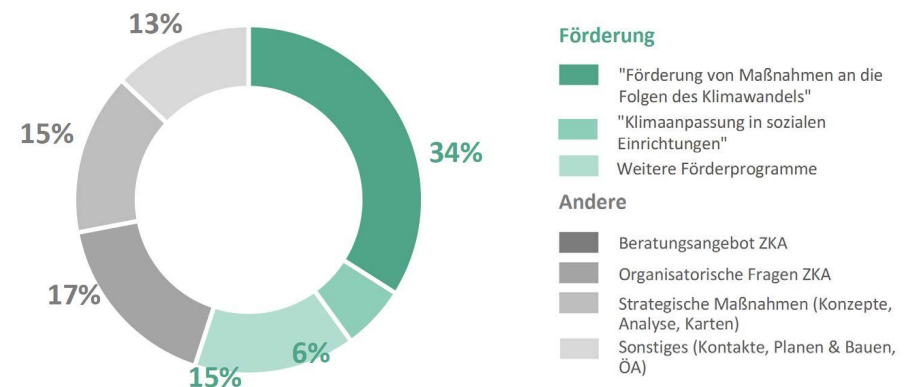
Anteilige Akteursgruppen, die im Zeitraum 7. Juli 2021 bis 21. Juni 2022 ZKA Beratungsangebote in Anspruch genommen haben:



Beratung nach Themen

- › Über den gesamten Zeitraum der ZKA-Beratung ist die Nachfrage nach dem **BMUV-Förderprogramm** „Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ (DAS-Förderung) mit 52% am höchsten. Insbesondere im Zeitraum Dezember 2021 bis Februar 2022, in dem das Förderfenster der DAS geöffnet war, bezogen sich **70% aller Anfragen** auf diese Förderung.
- › Das **Förderprogramm** „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“ war mit **13%** ebenfalls stark nachgefragt. Weitere Förderanfragen adressierten weitere Bundesprogramme (5%) und Landesförderungen (2%).
- › Rund **10%** der Anfragen im ersten ZKA-Jahr betrafen das **Gesamt-Angebot des ZKA**. Im März 2022 konzentrierten sich die Nachfragen auf die 1. Vernetzungskonferenz „Kommunale Klimaanpassung im Dialog“.
- › Von Interesse sind ebenfalls regionale Kontakte und Ansprechpartner*innen (3%). Ferner suchen einige nach **Kooperationsmöglichkeiten** mit dem ZKA, bspw. DER PARITÄTISCHE – Landesverband Hessen und die Emschergenossenschaft Lippverband, u.a.
- › Anlässlich aktueller **Extremwetterereignisse** wie Starkregen, Hitze und Hochwasser bestehen zu diesen Themen hohe **Beratungsbedarfe**. Dementsprechend hoch ist z. B. die Zahl der Anfragen zu Förderungen für kommunale Hitzeaktionspläne. Auch nach dem extremen Hochwasserereignis im Sommer 2021 wurden besonders viele Beratungsanfragen aus betroffenen Kommunen in NRW und RLP beantwortet.

Beratungsthemen im Zeitraum 7. Juli 2021 bis 21. Juni 2022

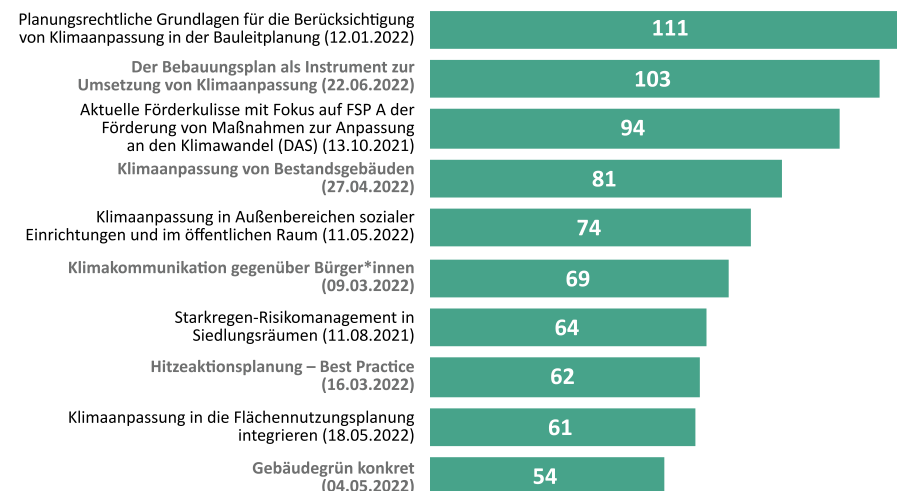


Spotlights

Zeitraum: 7. Juli bis 30. Juni 2022

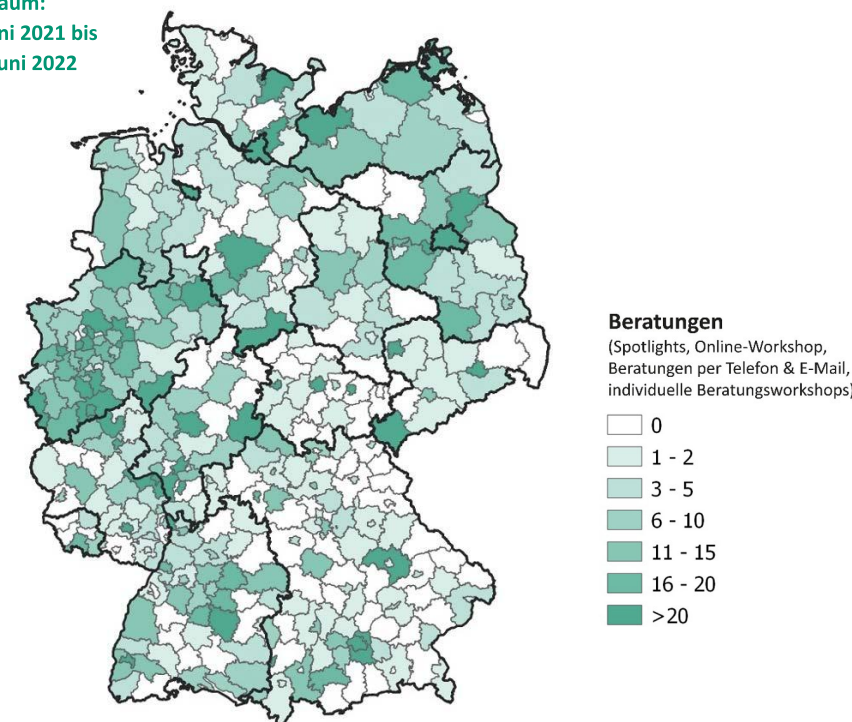
- Das erste Spotlight des ZKA (ehem. Bezeichnung: Online-Sprechstunde) fand am 4. August 2021 zum Thema „Entwicklung kommunaler Hitzeaktionspläne“ statt. Seitdem wurden **45** Spotlights durchgeführt (bis Ende Juni 2022).
- Am **stärksten** nachgefragt waren Spotlights zu den Themenbereichen **Planen, Bauen, Gebäude und Flächenentwicklung** sowie **Hitzevorsorge, Klimakommunikation und Fördermöglichkeiten** für Klimaanpassung. Anlassbezogen stießen außerdem die Spotlights zu Starkregenvorsorge, Starkregenerisikomanagement auf großes Interesse. Vier Spotlights (sowie zusätzliche Workshops) widmeten sich im Sommer und Herbst 2021 diesem Thema.
- Zum Themenkomplex Planen, Bauen, Gebäude, Flächenentwicklung wurden vornehmlich Fragen zur Nutzung der **rechtlichen Festsetzungsmöglichkeiten** in der Planungspraxis (Bauleitplanung) diskutiert, also rechtssichere Anwendung in Bebauungsplänen, Berücksichtigung von Klimaanpassung in Flächennutzungsplänen, Begründung von Festsetzungen i.S.d. Klimaanpassung.
- Beim Thema Klimakommunikation gegenüber Bürger*innen standen insbesondere Fragen der Kommunikation, **Information und Akzeptanzschaffung** zu Klimaanpassung insgesamt und zu einzelnen Maßnahmen der Klimaanpassung (bspw. Begrünung, Entsiegelung) sowie zur Finanzierung von Kommunikationsinstrumenten und zur Anregung der Eigenvorsorge im Fokus.
- Zum Themenbereich **Hitzevorsorge und Hitzeaktionsplanung** war das Augenmerk besonders auf die Auswahl und konkrete Ausgestaltung von Maßnahmen und deren Umsetzung gerichtet – bezogen auf Hitzevorsorge im Allgemeinen und speziell auf Hitzeaktionspläne (HAP). Auch Fragen zur Beteiligung bei der Vorbereitung/Erstellung eines HAP und zu Datengrundlage für und Reichweite von HAP waren zentral.
- Grundsätzlich kommt in den Spotlights das Interesse der Teilnehmenden an Beispielen aus der **Umsetzungspraxis** und dem Austausch anhand konkreter Praxisbeispiele zu umgesetzten Maßnahmen deutlich zum Ausdruck.
- Bisher trugen in **45** Spotlights insgesamt **37 externe Expert*innen** (bis Ende Juni 2022) aus den Bereichen Wissenschaft/Forschung, Fachbehörden (Landesebene) oder der kommunalen Umsetzungspraxis durch Kurzvorträge und ihre Beteiligung am Austausch mit den Teilnehmenden zu einem Großteil der bisherigen Spotlights bei.

Besonders nachgefragte Themen im Überblick:



Beratungsanfragen nach Bundesländer

Zeitraum:
7. Juni 2021 bis
30. Juni 2022



Fortbildung

„Fit für's Klimaanpassungsmanagement“

Die Fortbildungen richten sich an **Klimaanpassungsmanager*innen** sowie an Mitarbeiter*innen in kommunalen Verwaltungen, Wohlfahrtsverbänden oder sozialen Einrichtungen, sowie weiterem mit Anpassungsaufgaben betrautem Fachpersonal.

In **Düsseldorf** und **Erfurt** fanden im April und Mai 2022 die ersten beiden, ausgebuchten **Fortbildungsseminare** für Klimaanpassungsmanager*innen oder Klimaschutzmanager*innen mit Anpassungsaufgaben statt. Das hohe Interesse an den durchgeführten und kommenden Terminen und das positive Seminarfeedback bestätigen die Notwendigkeit und den Nutzen eines solchen intensiven Fortbildungsformats.

Wichtige Themen der Klimaanpassung in den Kommunen konnten in dem Seminar vorgestellt, diskutiert und erarbeitet werden:

- › Wer sind in den Kommunen die **Akteur*innen der Klimaanpassung**, wie sieht deren Altersstruktur aus?
- › Wie lassen sich **Klimaanpassungskonzepte** umsetzen und **evaluieren**?
- › Welche Methoden zur Erstellung von Kommunikationsmaßnahmen gibt es und wie lassen sich diese anwenden?
- › Wie läuft die **Projektentwicklung und -management** mit dem Klima Canvas?
- › Ein Blick in die praktische Fallarbeit mit der **Case Clinic Methode**.



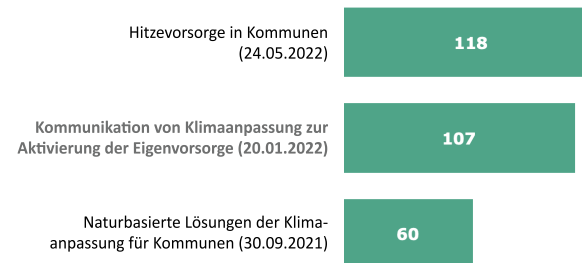
Seminarteilnehmende in Düsseldorf (oben) und Erfurt (unten), ©adelphi



ZKA-Spezial

In dem interaktiven **Online-Workshop-Format** „ZKA-Spezial“ vermitteln Expert*innen kompaktes **Praxiswissen** zu Schwerpunkten der Klimaanpassung. Die Online-Workshops werden aufgezeichnet und den Teilnehmer*innen im Nachhinein zur Verfügung gestellt.

Die **Online-Workshop-Reihe** startete am 30.09.2021 mit dem Thema „Naturbasierte Lösungen der Klimaanpassung für Kommunen.“ Ihr folgten am 20.01.2022 die Themen „Kommunikation von Klimaanpassung zur Aktivierung der Eigenvorsorge“ und am 24.05.2022 zur „Hitzevorsorge in Kommunen“.



Themen von besonderem Interesse bei den Teilnehmer*innen der Online-Workshops:

- › **Praktische Hinweise** zählen zu den am meisten nachgefragten Bedarfen der Teilnehmenden. Gute Praxisbeispiele sind gewünscht und nachgefragt. Konkrete Links, Checklisten und Leitfäden helfen den Kommunen mit praxisorientiertem Know-how weiter.
- › **Naturbasierte Lösungen** waren in aller Teilnehmenden-Munde. Sie waren interessiert an den Hindernissen, aber auch an den möglichen Lösungsansätzen für deren Umsetzung.
- › Die Kommunen sind mit dem dringenden Handlungsbedarf konfrontiert, handlungsorientiert **Eigenvorsorge-Maßnahmen** an die Bürger*innen zu **kommunizieren**. Sie stehen vor der Fragestellung wie sie diese davon überzeugen, Maßnahmen für Vorsorge gegen Starkregen (und Hochwasser), gegen Hitze und damit für die Gebäudebegrünung vorzunehmen.
- › Kommunen stehen vor der großen Aufgabe, kommunale **Hitzeaktionspläne** zu erstellen und zu planen. Darüber hinaus müssen die Bürger*innen über die eigene „Hitzevorsorge“ informiert und von dieser überzeugt werden.

Vernetzung

Erste ZKA Vernetzungskonferenz – „Kommunale Klimaanpassung im Dialog“

- › Am 24. und 25. März 2022 fand die erste Online-Vernetzungskonferenz des ZKA im Auftrag des BMUV statt. Der erste Konferenztag war virtuell öffentlich zugänglich. Der zweite Tag richtete sich ausschließlich an die Kommunalvertreter*innen.
- › Zu den Spitzenzeiten nahmen **1300 Personen** an der Konferenz teil, kontinuierlich konnten 520 Livestream-Besucher*innen gezählt werden.
- › Eröffnet wurde die Konferenz durch **Bundesumweltministerin Steffi Lemke**. In ihrer Rede erläuterte sie die besondere Bedeutung der Klimaanpassung als Zukunftsaufgabe und die Maßnahmen, die die Bundesregierung ergreifen wird. In diesem Zusammenhang stellte sie als einen ersten Schritt das **Sofortprogramm Klimaanpassung** des BMUV vor, bei dessen Umsetzung das ZKA eine wichtige Rolle einnimmt.
- › Der erste Tag bestand aus Podiumsdiskussionen, Workshops und virtuellen Infoständen.
- › Am zweiten Konferenztag ging es vor allem darum, Einblicke in die kommunale Praxis der Klimaanpassung zu erhalten und sich in den sog. Solution Labs über die Themen der erfolgreichen Umsetzung der Anpassungs-Maßnahmen in den Kommunen auszutauschen.
- › Über die Konferenz hinaus wurde ein Vernetzungsboard eingerichtet, in dem aktuell **61 Profile** der Klimaaanpassungs-Aktivitäten in den Kommunen hinterlegt: https://miro.com/app/board/uXjVOHbdclQ=?invite_link_id=511343863579

Teilnehmende (TN) Anzahlen im Überblick

Insgesamt nahmen am ersten Konferenztag ca. **520 TN** gleichzeitig und am zweiten Konferenztag **165 TN** teil. Die genauen Zahlen sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Tag 1	› ca. 460 gleichzeitige, konstante Zuschauer*innen	› Infostände: 3–15 Personen pro Stand
	› ca. 1.300 unterschiedliche Personen gleichzeitig im Livestream	› Sprechstunden: 37 (ZUG), 15 (ZKA)
		› Workshops: ca. 520 TN
Tag 2	› Plenum: 165 TN	› Solution Labs: 115 TN
	› Online-Exkursionen: 122 TN	› Vernetzungscafé: 15 TN
		› Vernetzungsboard: 61 (Einträge)

Weitere Vernetzungsaktivitäten auf Bundes-, Lands- und Kommunalebene

Neben der Vielfalt der ZKA-Angebote finden in enger Abstimmung und meist gemeinsam mit dem BMUV regelmäßig Gespräche mit den kommunalen Spitzenverbänden, den Wohlfahrtsverbänden, dem Umweltbundesamt, der Z.U.G und den Vertreter*innen der Klimaanpassung auf Bund- und Länderebene sowie mit Akteur*innen der Zivilgesellschaft statt.

Datum	Vernetzungsaktivität
Juli 2021 – Mai 2022	› 17 Auftaktgespräche mit den für Klimaanpassung zuständigen Ministerien und Kompetenz- und Beratungszentren auf Landesebene in 16 Bundesländern
Seit August 2021	› Regelmäßiger Austausch mit den Kommunalen Spitzenverbänden , davon 2 mit allen Beteiligten und mehrere bilaterale Treffen.
Seit August 2021	› 7 Kennenlerngespräche mit weiteren wichtigen Akteur*innen der Klimaanpassung auf Bund- und Länderebene sowie mit Vertreter*innen der Zivilgesellschaft (bspw. VKU, DWA, Bund-Länder Fachgespräche Klimaanpassung etc.).
Seit September 2021	› Regelmäßiger Austausch (alle 3 Monate) sowie bilaterale Gespräche mit dem Umweltbundesamt .
Seit August 2021	› Regelmäßiger Austausch (alle 2 Monate) mit Z.U.G. , Projektträger für die BMUV-Förderprogramme zur Klimaanpassung
30. März 2022	› Den Landesenergie- und Klimaschutzagenturen wurde im Rahmen einer Veranstaltung des Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz das Zentrum KlimaAnpassung vorgestellt und weitere Vernetzungsaktivitäten angeboten.
14. Juni 2022	› 1. Vernetzungstreffen der Kompetenz- und Beratungszentren der Länder mit dem Zentrum KlimaAnpassung › Eröffnung durch der Parlamentarischen Staatssekretär Christian Kühn (BMUV). › Themen: Erfahrungsaustausch, aktuelle Entwicklungen und Bedarfe der Landeskompetenz- und Beratungszentren. › Ausblick: Das nächste Treffen ist für das 4. Quartal 2022 geplant (im BMUV, Berlin). Für 2023 sind zwei Treffen vorgesehen.
16. Juni 22	› ZKA-Klimawerkstatt No.1 in Rostock Mecklenburg-Vorpommern (MVP). › 25 Teilnehmer*innen aus dem Landesumweltministerium MVP, den Kommunen, Landesämtern, Hochschulen, dem Tourismusverband und dem BUND. › Die Kommunikation mit der Bevölkerung, um sie für die Eigenvorsorge bzw. für das Thema Klimaanpassung zu sensibilisieren und die politischen Entscheidungsträger*innen zu überzeugen, in Sachen Klimaanpassung aktiv zu werden, standen im Mittelpunkt. › Darüber hinaus wurden für Mecklenburg-Vorpommern die Betroffenheiten durch die Folgen der Klimakrise identifiziert. Auf dieser Basis konnten verschiedene Handlungsmöglichkeiten erarbeitet werden, um den Extremwetterereignissen zu begegnen. › Den Teilnehmenden wurde Gelegenheit gegeben sich auch über die Veranstaltung hinaus zu vernetzen.
Seit Juni 2022	› Auftaktgespräche mit den fünf größten Wohlfahrtsverbänden . Weitere Workshops und Vernetzungsformate in Planung.

Teilnahme an Veranstaltungen Dritter

- › Das ZKA stellt sich regelmäßig auf Veranstaltungen Dritter mit seinen Angeboten vor oder gibt einen Überblick über die regionalen und bundesweiten Fördermöglichkeiten. Im ersten Jahr des Bestehens wurden **36** Veranstaltungen besucht.
- › Fachlich wird die Sichtbarkeit des ZKA durch die Präsenz bei regionalen und überregionalen Diskussionsveranstaltungen, auch auf Messen und Konferenzen, erreicht.

Veranstaltungen im Überblick (eine Auswahl)

Datum	Thema/Titel	Veranstalter	Anzahl Teilnehmende
7/8/2021	Clever kombiniert: Klimaschutz und Klimaanpassung – Flächensynergien am Gebäude und im Quartier	Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft Hamburg, BMU-DAS	100
1/27/2022	Möglichkeiten der kommunalen Klimaanpassung für Gastgeberstädte der Fußball-EM 2024	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI), EURO 2024 GmbH	25
3/15/2022	Auftaktveranstaltung Klimadialog: „Klimaschutz und Klimaanpassung – zwei Seiten derselben Medaille“	Klima-Zentrum des Bayerischen Landesamtes für Umwelt	250
3/16/2022	14. DStGB-Klimakonferenz: „Kommunen aktiv für den Klimaschutz“ Vortrag: „Das Zentrum Klimaanpassung: Orientierung, Beratung und bundesweite Vernetzung für Kommunen und soziale Einrichtungen“	DStGB, Städte- und Gemeindebund NRW sowie die Kommunale Umwelt-Aktion Niedersachsen (U.A.N)	130
3/18/2022	Klimaschutz und Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen und Wohlfahrtsverbänden	Der Paritätische Gesamtverband, SK:KK (DRK, Caritas, AWO etc. eingeladen)	768
3/23/2022	Kongress Armut und Gesundheit 2022,	Gesundheit Berlin Brandenburg eV, Deutsche Gesellschaft für Public Health, Berlin School of Public Health, TU Berlin	55
	Fachforum und Diskussion: „Hitzeangepasste Stadtentwicklung und Gesundheitsförderung – Herausforderungen und Lösungsansätze“	Forum in Kooperation mit AGGSE (gesundheitsfördernde Gemeinde- und Stadtentwicklung)	
30.5.2022 – 2.6.2022	IFAT - Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft Vortrag und Infostand	Messe München	119.000

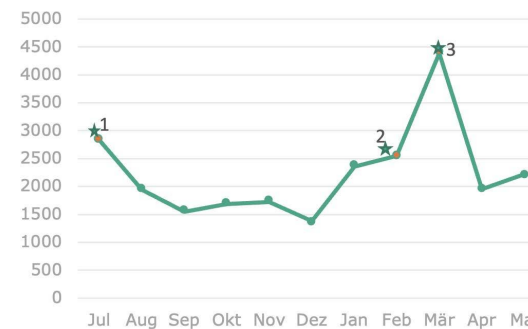
Öffentlichkeitsarbeit

- › Seit Juli 2021 wurden über **200 Artikel** veröffentlicht, in denen das ZKA als Impulsgeber der Klimaanpassung in Deutschland erwähnt wurde.
- › Die Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 bewirkte, dass das **Thema Klimaanpassung** auf die Agenda der Medienvertreter*innen gerückt ist. Seit der Gründung erreichten das ZKA mehr als **70 Presseanfragen** von Tageszeitungen, Radiosendern, TV-Anstalten und Fachzeitschriften aus dem kommunalen Sektor.
- › Das auf der 1. Vernetzungskonferenz „Kommunale Klimaanpassung im Dialog“ im März 2022 verkündete **Sofortprogramm** wurde vor allem stark von den **lokalen Medien** aufgegriffen. Das Thema Klimaanpassung wurde so in über 70 Medien auf regionaler Ebene verbreitet.
- › Eine weitere Sichtbarkeit besonderer Anlässe wird über die **Social-Media-Kanäle** der beiden umsetzenden Organisationen **Difu** und **adelphi** erreicht.

Website-Besucher*innenzahlen

Zeitraum: 7. Juli 2021 – 30. Mai 2022*

Besucher*innenzahlen insgesamt: **37.984** seit 7. Juli 2021
Durchschnittliche Besucher*innenzahl/Tag: **104**



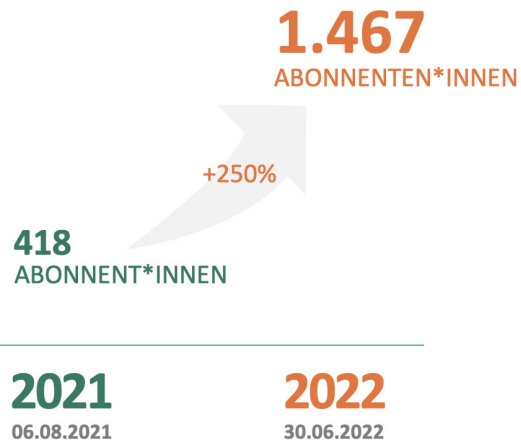
*Die Nutzer*innenzahlen für den Monat Juni standen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest.

*1 Launch der ZKA Webseite
*2 Versand des 2. Newsletters zu „Vernetzung“
*3 Erste Vernetzungskonferenz „Kommunale Klimaanpassung im Dialog“



Newsletter Abonent*innen

Der Newsletter des ZKA erscheint alle 4 Monate, **dreimal** im Jahr. Rund um ein besonders aktuelles **Schwerpunktthema** ranken sich Interviews, Praxisbeispiel sowie Tipps für Kommunen und soziale Einrichtungen. Infomails sind **monothematisch** angelegt und helfen bei der Bewerbung der ZKA-Angebote. Sie erscheinen bei Bedarf.



Themen

06.08.2021	Infomail für Online-Sprechstunden
07.09.2021	Infomail für Online-Sprechstunden
30.09.2021	Infomail: Förderfenster der DAS-FRL wird geöffnet
26.10.2021	Newsletter No. 1: Starkregenvorsorge
15.11.2021	Förderrichtlinie
15.12.2021	ZKA Weihnachtsgruß
21.12.2021	Vorschau Blauer Kompass
04.01.2022	Ankündigung Workshop
31.01.2022	Newsletter No. 2: Vernetzung
24.02.2022	Infomail „Blauer Kompass“
25.05.2022	Newsletter No. 3: Hitzevorsorge

ZKA Adhoc

nach der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021

Kurz nach dem Start des Zentrum KlimaAnpassung ereignete sich die Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen (Ahrtal) und in Rheinland-Pfalz. Das ZKA reagierte darauf mit zusätzlichen Angeboten:

- › Am 11.08. 2021: Zusätzliches **Spotlight** (ehemals Online-Sprechstunden) mit dem Thema „Starkregen-Risikomanagement“ mit insgesamt **64** Teilnehmer*innen.
- › Am 10.09. 2021: 3-stündiger **Online Workshop** zum Thema „Starkregen-Risikomanagement“ mit **120** Teilnehmer*innen.
- › Der erste **ZKA-Newsletter** hatte die Starkregenvorsorge zum Schwerpunktthema. Hier nachzulesen: <https://zentrum-klimaanpassung.de/newsletter>
- › Das **Website-Special** „Starkregen“ wurde im Oktober 2021 online gestellt: <https://zentrum-klimaanpassung.de/special-starkregen>
- › Weitere Spotlights zum Thema Starkregenvorsorge:
 - › Am 3.11. 2021: Entsiegelung im Bestand als Maßnahme zu Hitzeprävention und Starkregenrisiko-Management (**29** Teilnehmer*innen)
 - › Am 17.11. 2021: Starkregenvorsorge in Kommunen und Sozialen Einrichtungen: Überflutung vorbeugen und Schadensrisiken mindern (**28** Teilnehmer*innen)
- › **23** Beratungen mit Vertreter*innen der vom Hochwasser betroffenen Kommunen aus Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen unmittelbar nach dem Hochwasserereignis.



Fazit und Ausblick: Ein Jahr ZKA

- › Die Informations-, Beratungs-, Fortbildungs- und Vernetzungsaktivitäten des ZKA waren bereits innerhalb des ersten Jahres überaus erfolgreich. Das ZKA kann auf eine starke Resonanz seitens Kommunen, Verbänden, sozialen Einrichtungen und anderen Akteur*innen und Interessierten zurückblicken.
- › Wie erheblich die Bedarfe in der Klimaanpassung sind, ist durch die Extremwetterereignisse, wie das Hochwasser im letzten Jahr sowie die anhaltende Dürre aktuell und erste Hitzewellen und Starkregenereignisse in den ersten Wochen dieses Sommers deutlich geworden. Das ZKA hat gezeigt, dass es kurzfristig und kompetent auf Extremlagen mit bedarfsge-rechten Angeboten für Akteur*innen vor Ort reagieren kann.
- › Mit dem Sofortprogramm Klimaanpassung des BMUV hat BM'in Lemke die Arbeit des ZKA als zentralen Baustein in der Klimaanpassung aufgegriffen und diesem eine tragende Rolle zugewiesen. Deshalb gilt es, die vielfältigen Angebote weiter auszubauen, auch um der steigenden Nachfrage gerecht werden zu können. Weitere Fortbildungs- und Vernetzungsangebote werden dabei ein Schwerpunkt sein.
- › Klimaanpassung in Deutschland ist eine Gemeinschaftsaufgabe, in der das ZKA in seiner **Lotsenfunktion** zwischen den verschiedenen Akteur*innen und Ebenen bereits eine wichtige Rolle übernommen hat. Das ZKA wird diese wichtige Rolle kontinuierlich weiter ausfüllen.
- › Dafür wird das ZKA weiterhin eine enge Kooperation mit den Bundesländern und den Kompetenz- und Beratungszentren zur Klimaanpassung in den Bundesländern sowie dem Umweltbundesamt, den Kommunalen Spitzenverbänden und vielen weiteren wichtigen Akteur*innen in der Klimaanpassung sicherstellen.

- › Als zuverlässiger **Praxispartner** wird das ZKA die Vielzahl der Angebote und Formate zur Beratung, Vernetzung, Fortbildung, Information und Wissensvermittlung passgenau an den **Bedarfen** der Kommunen und sozialen Einrichtungen ausrichten und weiterentwickeln und so insbesondere Kommunen und sozialen Einrichtungen wesentliche Hinweise und Orientierung für eine integrierte Klimaanpassung vor Ort geben.
- › Die Bilanz nach dem ersten Tätigkeitsjahr zeigt, dass sich das ZKA als wichtiger Ansprechpartner für die Städte, Gemeinden und Landkreise und Träger*innen sozialer Einrichtungen etabliert hat, das mit Wissen, Informationen, Praxisbeispielen und Anregungen zur **Planung und Umsetzung von Klimaanpassung in Deutschland** beratend zur Seite zu stehen.
- › Das Zentrum KlimaAnpassung wird in diesem Sinne seine Arbeit fortsetzen und weitere wichtige Meilensteine – wie z. B. die erstmalige bundesweite „**Woche der Klimaanpassung**“ im September 2022 – auf den Weg bringen.





Impressum



Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
Standort Berlin
Zimmerstraße 13 – 15
10969 Berlin

E-Mail:

info@zentrum-klimaanpassung.de

beratung@zentrum-klimaanpassung.de

Hotline:

030-39001 201

Montag bis Freitag von 10:00 bis 15:00 Uhr

Im Auftrag des:

